

GEMEINDEVERSAMMLUNGSPROTOKOLL

der Einwohnergemeinde Unterseen

Montag, 26. März 2012 20:00 Uhr

in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

Vorsitz Margot Simon, Gemeindepräsident

Sekretär Beuggert Peter, Sekretär

Stimmregisterverbal Anzahl Stimmberechtigte kommunal 3'913

Anwesend Stimmberechtigte 54
Nicht stimmberechtigt 4

Pressevertreter a) stimmberechtigt:
Ueli Flück, Redaktor, Gummenstrasse 12, 3800 Unterseen
Berner Oberländer, 3800 Interlaken
b) nicht stimmberechtigt:
Anne-Marie Günter, Redaktorin, 3805 Goldswil
Jungfrau Zeitung, 3800 Interlaken

Stimmzähler Fenster Urs Zurbuchen, Mühleholzstrasse 33, 3800 Unterseen
Wand Ruth Egli, Seidenfadenstrasse 26, 3800 Unterseen

Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Simon Margot die Versammlungsteilnehmer zur heutigen Versammlung.

Speziell begrüsst er die Vertreter der Presse. Er dankt den Medienvertretern für eine objektive Berichterstattung.

Publikation

Die Gemeindeversammlung mit Traktandenliste wurde am 23. Februar und 22. März 2012 im amtlichen Teil des Anzeigers Interlaken bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung entspricht den Vorschriften nach Art. 1 Abs. 1 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) sowie Art. 9 und 34 der gültigen kantonalen Gemeindeverordnung.

Eröffnungsfomalitäten (Art. 5 AWR)

1. Gemeindepräsident Simon Margot erklärt die Versammlung als eröffnet.
2. Gemeindepräsident Simon Margot stellt die Stimmrechtsfrage gemäss Art. 32 Abs. 1 Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Unterseen (GO):
Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.
Die Nichtstimmberechtigten haben gesondert respektive am Rand der Versammlung Platz zu nehmen. Es betrifft dies:
 - Anne-Marie Günter, 3805 Goldswil
 - Prabakaran Krushnapillai, 3800 Unterseen
 - Sascha Nyffenegger, 3800 Interlaken
 - Gabriel Prabakaran, 3800 UnterseenStillschweigend bestätigen die Versammlungsteilnehmer das Stimm- und Wahlrecht der übrigen Anwesenden.
3. Als Stimmzähler werden von Gemeindepräsident Simon Margot vorgeschlagen und von den Versammlungsteilnehmern gemäss Art. 36 Abs. 1 lit. b GO gewählt respektive bestätigt:
Fenster: Urs Zurbuchen, Mühleholzstrasse 33, 3800 Unterseen
Wand: Ruth Egli, Seidenfadenstrasse 26, 3800 Unterseen
Die Stimmzähler haben die Anzahl der Stimmberechtigten festzustellen.

4. Gemeindepräsident Simon Margot verliest die publizierte Traktandenliste und gibt Gelegenheit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern.
Die Versammlungsteilnehmer folgen für die Behandlung der Geschäfte stillschweigend dem Antrag des Gemeinderates.

Publikation (Art. 1 Abs. 1 AWR)

GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Montag, 26. März 2012, 20:00 Uhr
in der Aula des Oberstufenschulhauses, Steindlerstrasse 3, 3800 Unterseen

Traktanden:

- 1. Energieplanung Unterseen, Masterplan - Kreditabrechnung;** Orientierung über die Kreditabrechnung betreffend der Erstellung eines Masterplans Energie Unterseen.
- 2. Wertstoffsammelstellen - Nachkredit;** Beratung und Bewilligung der Erhöhung des Rahmenkredites für den Bau einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle bei den Schulanlagen Steindler von ursprünglich Fr. 196'000.00 um einen Nachkredit von Fr. 56'000.00 auf Fr. 252'000.00.
- 3. Friedhof - Sanierung Aufbahrungshalle;** Beratung und Bewilligung eines Rahmenkredites von Fr. 118'000.00 für die Sanierung der Aufbahrungshalle, der Kühlanlage, der Lüftungsanlage sowie den Ersatz der Katafalke.
- 4. Verschiedenes**

Protokoll:

Der Protokollentwurf der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011 stand während 30 Tagen, d.h. vom 9. Dezember 2011 bis 9. Januar 2012 zur Einsicht offen. Die Protokollauflage wurde im Anzeiger Interlaken vom 8. Dezember 2011 öffentlich bekannt gemacht. Während der Auflagefrist sind beim Einwohnergemeinderat keine Einsprachen gegen den Inhalt des Protokolls eingegangen. Der Einwohnergemeinderat hat daher anlässlich seiner Sitzung vom 23. Januar 2012 das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 28. November 2011 genehmigt.

Öffentliche Auflage:

Die Akten zu den oben genannten Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten auf.

Zudem können die Dossiers auf der Homepage der Einwohnergemeinde Unterseen (www.unterseen.ch) eingesehen und heruntergeladen werden.

Rechtsmittel:

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken Beschwerde erhoben werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften müssen anlässlich der Gemeindeversammlung sofort gerügt werden (Art. 98 Gemeindegesetz des Kantons Bern).

Stimmberechtigung - Einladung:

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Unterseen wohnhaft sind.

3800 Unterseen, 6. Februar 2012

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

VERHANDLUNGEN

107.	13.201	Energierichtplan Bödeli Masterplan Energie - Kreditabrechnung
------	--------	---

Versammlungsleitung

Gemeindevizpräsident Jürgen Ritschard

Referent

Gemeindepräsident Simon Margot

Gemeindepräsident Simon Margot informiert, dass die Gemeinden Interlaken, Matten, Unterseen, Bönigen und Wilderswil gemeinsam einen Energierichtplan Bödeli erarbeitet und behördenverbindlich genehmigt haben. Darauf hat der Gemeinderat beschlossen, zügig hinter die Planung einer zukunftsweisenden Energieversorgung von Unterseen zu gehen. An der Gemeindeversammlung vom 7. März 2011 genehmigte der Souverän einen diesbezüglichen Kredit von Fr. 120'000.00 für die Erarbeitung eines Masterplanes.

Im Sommer/Herbst 2011 erkannte der Gemeinderat, dass ein Masterplan keinen Sinn macht, weil die BeoTherm AG (Aktiengesellschaft der Industriellen Betriebe Interlaken, der Elektra Baselland und der Einwohnergemeinde Unterseen) bereits daran war respektive daran ist, in einem markanten Perimeter der Gemeinde Unterseen (Breite, Altstadt, Beatenbergstrasse) Energie aus der Abwärme der ARA Interlaken anzubieten.

Daher beschloss der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Kanton, das Projekt Masterplan Energie Unterseen vorzeitig abzubrechen. Die Kostenabrechnung sieht daher wie folgt aus:

Bewilligter Kredit	Fr. 120'000.00
Erbrachte Leistungen M. Roschi	<u>Fr. 9'840.95</u>
Kostenunterschreitung	<u>Fr. 110'159.05</u>

Der Gemeinderat hat jedoch die Planung der Energieversorgung im Gebiet Stadtfeld/Steindler (M06 im Energierichtplan Bödeli) der BeoTherm AG übergeben. Die BeoTherm AG hat sich vertraglich bereit erklärt, in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat auf ihre Kosten eine Machbarkeits- und teilweise Umsetzungsstudie für dieses Gebiet zu erstellen. Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe intensiv an den Detailarbeiten für eine zukunftsgerichtete Energieversorgung von Unterseen.

Er ruft die Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer auf, sich mit dem Thema "Erneuerbare Energien" aktiv zu befassen. In den kommenden Jahren werden Möglichkeiten zum Umstieg angeboten.

Gemeindevizpräsident Jürgen Ritschard stellt fest, dass keine Wortmeldung zur vorliegenden Kreditabrechnung verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Kreditabrechnung betreffend der Erstellung eines Masterplans Energie Unterseen zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeindevizpräsident Jürgen Ritschard nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht genutzt wird.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer nehmen die Kreditabrechnung betreffend der Erstellung eines Masterplans Energie Unterseen stillschweigend zur Kenntnis.

108.	7.872	Abfallentsorgung, Sonderabfälle, Altglas, Altöl, Alu Abfallentsorgung - Wertstoffsammelstelle Schulanlage Bewilligung eines Nachkredits
------	-------	---

Referent

Gemeinderat Werner Feuz

Gemeinderat Werner Feuz hält als Ausgangslage für das vorliegende Traktandum fest, dass die Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2011 einen Kredit von Fr. 196'000.00 für den Bau einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle bei der Schulhausanlage Steindler beschlossen hat.

Mit Brief vom 27. Juni 2011 hat die Schule Unterseen nach Studium der Pläne Projektanpassungen angeregt (durchgehender Fussweg, Geländer analog BSA, Verkleinerung Grünfläche etc.), die Zusatzkosten von Fr. 28'500.00 verursachen.

Die Baukommission und der Gemeinderat haben die Anregungen der Schule geprüft und diese aufgrund von Sicherheitsüberlegungen als gerechtfertigt beurteilt.

Des Weiteren wurde anlässlich der Ausführungsplanung festgestellt, dass anstelle des direkten Anschlusses an die Gemeindekanalisation eine zusätzliche Leitung inklusive Kontrollschacht erstellt werden muss. Die entsprechenden Mehrkosten betragen hier Fr. 27'500.00 und können der Kanalisationsrechnung belastet werden

Da die Mehrkosten von insgesamt Fr. 56'000.00 mehr als 10 % des ursprünglichen respektive bewilligten Kredites betragen, hat die Gemeindeversammlung über den diesbezüglichen Nachkredit zu beschliessen.

Zudem hält er fest, dass die Projektanpassung keine nennenswerte Zeitverzögerung zur Folge hat. Der Beginn der Bauarbeiten war ursprünglich nach Ostern 2012 vorgesehen. Das Ausführungsprojekt wurde ausgearbeitet und das Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Die Baubewilligung liegt bereits vor. Während der 30-tägigen Einsprachefrist nach der Gemeindeversammlung erfolgt das Submissionsverfahren damit anschliessend die Arbeiten vergeben werden können.

Betreffend Beurteilung der Sicherheit hält Gemeinderat Werner Feuz folgendes fest:

Nachdem der obere Zugang über den bestehenden Fussgängerstreifen mit Fahrspurverengung führt, mündet das Trottoir der Glassammelstelle an der unteren Stelle direkt auf die zweispurige Strasse. Im Falle von parkierten Fahrzeugen zum Zweck der Altglasentsorgung besteht ein Gefahrenpotenzial aufgrund der fehlenden Sicht. Zudem wird die unübersichtliche Kurve Seidenfadenstrasse/Schulhausstrasse an dieser Stelle als gefährlich eingestuft. Spezielle Beachtung muss zudem dem Umstand beigemessen werden, dass sich die Entsorgungsanlage im Perimeter einer Schulanlage befindet. Dadurch ist es nicht auszuschliessen, dass die Rampe gelegentlich als Rollbrettspiste oder als Abkürzung zum Kindergarten benutzt wird.

Mit der vorgeschlagenen Projektänderung respektive durch eine Verlängerung des Trottoirs bis auf den Vorplatz beim Brunnen - eventuell mit einem zusätzlichen Geländer zur Strasse - kann die Gefahrensituation vor Ort wesentlich entschärft werden.

Bezüglich Entwässerung erläutert er, dass es bei der Ausführungsplanung von Projekten neue Erkenntnisse geben kann, welche zu Änderungen gegenüber dem Vorprojekt führen. Im Falle der Entsorgungsstelle Steindler hat man nachträglich anhand von Kanalfernsehaufnahmen festgestellt, dass der nächstgelegene Abwasserschacht nicht funktioniert und eine längere Leitung mit einem neuen Abwasserschacht erstellt werden muss.

Gemeindepräsident Simon Margot stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, für die Erhöhung des Rahmenkredites für den Bau einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle bei den Schulanlagen Steindler von ursprünglich Fr. 196'000.00 einen Nachkredit von Fr. 56'000.00 respektive einen Gesamtkredit von Fr. 252'000.00 zu bewilligen. Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.

Gemeindepräsident Simon Margot nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer bewilligen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, bei einigen Enthaltungen, für den Bau einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle bei den Schulanlagen Steindler einen Nachkredit von Fr. 56'000.00 respektive erhöhen den Rahmenkredit von ursprünglich Fr. 196'000.00 auf einen Gesamtkredit von Fr. 252'000.00.

Dieser Kredit wird aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg finanziert.

109.	7.141	Friedhof, Aufbahrungshalle Friedhof - Sanierung Aufbahrungshalle Sanierung Kühlanlage und Lüftungsanlage sowie Ersatz Katafalke - Bewilligung eines Rahmenkredits
------	-------	---

Referent

Gemeinderat Werner Feuz

Gemeinderat Werner Feuz informiert über die kühltechnischen Probleme im Sommer/Herbst 2010 respektive über den Ausfall der Kühlanlage in der Aufbahrungshalle. Darauf hin hat die Bauabteilung im Rahmen der Finanzplanung für den Ersatz der Kühlanlage und der Katafalke am 8. April 2011 einen Kredit von Fr 70'000.00 im Investitionsbudget 2011 eingestellt. Die Kühlanlage und die Lüftungsanlage wurden anlässlich des Neubaus der Aufbahrungshalle im Jahre 1972 eingebaut. Die Kühlkatafalke sind beim Umbau der Anlage im Jahre 1988/89 eingebaut worden. Das wirtschaftliche Alter dieser Anlageteile ist erreicht und teilweise massiv überschritten. Da sich die Kosten für die Kühlanlage und die Katafalke in der Grössenordnung von zirka Fr. 60'000.00 bewegen, musste die Firma Grütter, Haustechnik AG, Bönigen, entsprechende Submissionsunterlagen ausarbeiten. Zur Offertstellung wurden vier Firmen eingeladen. Eingereicht wurde eine gültige Offerte. Die übrigen Unternehmungen haben aus diversen Gründen (Arbeitsüberlastung etc.) abgesagt. Für weitere Baufragen wurde zusätzlich das Büro Zobrist + Bhend AG, Unterseen, beigezogen. Nebst den Kühlanlagen muss auch die bestehende Lüftung saniert respektive erneuert werden. Zudem sind Arbeiten durch den Baumeister, Elektriker, Gipser, Maler, Spengler etc. auszuführen. Da es sich nebst der Kühlanlage, der Katafalke und der Lüftung um kleinere Auftragsvolumen handelt, wurden die einzelnen Unternehmer ersucht aufgrund einer Begehung und Besprechung an Ort und Stelle den Arbeitsaufwand zu schätzen. Das Büro Zobrist + Bhend AG hat die Kosten zusammengestellt. Diese belaufen sich inklusive Mehrwertsteuer gemäss Kostenvoranschlag vom 21. Oktober 2011 auf Fr. 118'000.00.

Gemeindepräsident Simon Margot stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum vorliegenden Geschäft verlangt werden.

Antrag des Einwohnergemeinderates

Der Einwohnergemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, für die Sanierung der Aufbahrungshalle Friedhof einen Rahmenkredit von Fr. 118'000.00 zu bewilligen. Dieser Kredit ist aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg zu finanzieren.

Gemeindepräsident Simon Margot nimmt zur Kenntnis, dass zum Antrag die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Beschluss

Die Versammlungsteilnehmer bewilligen in offener Abstimmung mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, bei einigen Enthaltungen, für die Sanierung der Aufbahrungshalle Friedhof einen Rahmenkredit von Fr. 118'000.00.

Dieser Kredit wird aus der Betriebsrechnung oder auf dem Darlehensweg finanziert.

110.	V 4.511	Gemeindestrassen und -trottoirs Sanierung Untere Gasse gemäss Leitplan Altstadt - Realisierung Information an die Bevölkerung
------	---------	---

Gemeindepräsident Simon Margot verweist auf die am 1. März 2012 begonnenen Sanierungsarbeiten in der Altstadt Unterseen. Unter anderem wurden Bäume gefällt, die Baustelle wurde eingerichtet und Bagger sind aufgefahren.

In der Kreuzgasse und am "Fuchsegge" herrscht zur Zeit Grossbetrieb: Leitungen werden freigelegt, und nicht unerwartet kommen alte Gemäuer zum Vorschein, die von den Archäologen inventarisiert werden.

Für die Anwohner und speziell für das Gewerbe ist diese Situation sicher unerfreulich und belastend. Gemeinde und Bauleitung sind bestrebt, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Dennoch ist man auf das Verständnis der Anwohner und des Gewerbes angewiesen. Bei Problemen oder Fragen kann man sich umgehend und direkt auf der Bauverwaltung melden. Gemeindepräsident Simon Margot ist überzeugt, dass sich Unterseen auf dem Weg zu einer attraktiveren Altstadt befindet.

Gemeindepräsident Simon Margot nimmt zur Kenntnis, dass zur vorliegenden Information die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

111.	V	2.107	Spitäler fmi AG Spital Interlaken - Informationen Information an die Bevölkerung
------	---	-------	--

Gemeindepräsident Simon Margot hält aufgrund verschiedener Presseartikel fest, dass sich in der Spitalpolitik des Kantons Bern einiges tut. Neustes Damoklesschwert für die Nachbarn im Oberland-West ist die wahrscheinliche Schliessung der Spitäler Zweisimmen und Saanen.

Mit dem Finanzentscheid des Grossen Rates für die Sanierung und den Ausbau des Spitals Interlaken hat die Region ein klar positives Signal und ein Bekenntnis für den Standort in Unterseen erhalten. Die verschiedenen Vorhaben werden nun im Detail geplant und in den nächsten Jahren in Etappen realisiert.

Nun gibt es aber im Spital Interlaken ein Problem: Die kantonalen Vorgaben für den Betrieb einer Geburtenabteilung (1'000 Geburten pro Jahr) können nicht erfüllt werden. Da das Spital Interlaken nur rund 600 Geburten pro Jahr aufweist, besteht die Gefahr, dass die Geburtenabteilung nach Thun verlegt wird.

Um das zu verhindern, diskutieren Spital und Regionalkonferenz Oberland-Ost darüber, ob und wie die 29 Gemeinden des Verwaltungsbezirks Interlaken-Oberhasli diesen wichtigen "Service" in der Region behalten können.

Der Aufruf von Gemeindepräsident Simon Margot gilt nicht nur für die Geburtenabteilung, sondern auch für das Spital Interlaken. Man soll nicht nur als "Lippenbekenntnis" zum Spital Interlaken stehen, sondern man sollte sich auch dort behandeln lassen; denn die Region besitzt ein Spital mit ausgewiesenen Spezialisten in verschiedenen Fachrichtungen.

Gemeindepräsident Simon Margot nimmt zur Kenntnis, dass zur vorliegenden Information die Möglichkeit zur Wortmeldung nicht benutzt wird.

Verabschiedung

Gemeindepräsident Simon Margot dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Genehmigung der Geschäfte respektive für die speditiv verlaufene Gemeindeversammlung

Der Vorsitzende schliesst die Gemeindeversammlung um 20:30 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE UNTERSEEN

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 26. März 2012

sig. Simon Margot

sig. Peter Beuggert

Genehmigung

Gemäss Publikation im Anzeiger Interlaken vom 5. April 2012 lag das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 26. März 2012 gestützt auf Art. 11 Abs. 2 des Abstimmungs- und Wahlreglementes der Einwohnergemeinde Unterseen (AWR) während 30 Tagen ab Publikationstag bei der Gemeindeschreiberei Unterseen öffentlich auf.

Während der Einsprachefrist vom 6. April bis 7. Mai 2012 gingen beim Gemeinderat Unterseen keine Einsprachen gegen den Inhalt des oben genannten Protokolls ein.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. März 2012 wurde daher vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 14. Mai 2012 genehmigt (Art. 11 Abs. 4 AWR).

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Präsident:

Der Sekretär:

Unterseen, 14. Mai 2012

sig. Simon Margot

sig. Peter Beuggert